

An die Mitglieder

des Schul- und Sportausschusses für die Sitzung am 29.04.2025– öffentlich

Thema: Anfrage iPad Nutzung in Schulen

Frage der FDP vom 08.04.2025

Wie viele iPads werden zum Ende des Schuljahres 2025/2026 nicht mehr nutzungsberechtigt sein?

Zusatzfrage 1

Wie viele iPads werden für das kommende Schuljahr 2025/2026 benötigt und wie viele werden neu angeschafft?

Zusatzfrage 2

Was geschieht mit den ausgemusterten iPads, nachdem sie nicht mehr im Schulgebrauch sind?

Antwort der Verwaltung:

Das Amt für Schule hat die allgemeinbildenden Schulen in städtischer Trägerschaft im Jahr 2020 über die „Richtlinie über die Förderung von digitalen Sofortausstattungen“ als Zusatzvereinbarung zum DigitalPakt Schule mit 12.348 mobilen Endgeräten in Form von Tablets ausgestattet. Diese Geräte haben eine förderrechtliche Zweckbindung bis zum 31.12.2025 und werden nach aktueller Planung entsprechend ihrer Nutzungsdauer im Jahr 2026 ausgetauscht, also zum Ende des Schuljahres 2025/2026 nicht mehr schulisch genutzt. Dies gilt ebenfalls für 1.416 bereits vor diesem Förderprogramm aus Eigenmitteln angeschaffte Tablets, die in diesem Zuge ausgetauscht werden. Demnach werden insgesamt 13.764 Geräte in 2026 zum Reinvest anstehen.

Die Medienentwicklungsplanung sowie die daraus resultierende Haushaltsplanung sehen den Austausch der genannten Geräte vor, wobei die Mittel derzeit unter dem Vorbehalt des politisch auf Bundes- und Landesebene noch zu beschließenden Nachfolgeprogramms zum DigitalPakt Schule, hier: DigitalPakt 2.0, stehen. Ferner steht das Ergebnis des Prüfauftrages der Politik aus der Ratssitzung vom 19.12.2024 (Ds.-Nr. 9240/2020-2025, s. dort Punkt 1 – Prüfung Verlängerung der Nutzungsdauer um ein Jahr) noch aus.

Zusätzlich zu den aus weiteren 3.267 im Jahr 2023 aus Fördermitteln (Programme React-EU und DAO) finanzierten mobilen Endgeräten wurden aufgrund der Ratsentscheidung zur Vollaussattung vom 08.12.2022 bereits 14.659 Tablets aus städtischen Eigenmitteln beschafft, so dass nach Ende des aktuellen Rollouts zum Schuljahresbeginn 2025/2026 insgesamt 31.690 Tablets in den Schulen im Einsatz sein werden.

Antwort Zusatzfrage 1

Ausgehend von der in den allgemeinbildenden Schulen zur Verfügung stehenden o.a. Gesamtzahl von 31.690 Tablets zum Beginn des Schuljahres 2025/2026, werden nach aktueller Prognose der zukünftigen Schülerzahlen noch 760 Geräte benötigt, um die Bedarfe für eine Vollaussattung im kommenden Schuljahr vollständig zu erfüllen. Diese zusätzlichen Geräte sollen noch in 2025 beschafft werden, auch

hier gilt aber analog zum Austausch der bereits vorhandenen Tablets im Jahr 2026 aktuell noch der Vorbehalt hinsichtlich einer Fortsetzung der entsprechenden Förderprogramme.

Antwort Zusatzfrage 2

Im Zuge der Beschlussfassung zur Digitalstrategie für die allgemeinbildenden Schulen wurde die Verwaltung beauftragt, ein Entsorgungs- bzw. Wiederverwendungskonzept für Altgeräte zu erarbeiten.

Zur Ausstattung mit mobilen Endgeräte für Schülerinnen und Schüler beteiligt sich die Stadt Bielefeld am Rahmenvertrag des Kommunalen Dachverbands für IT-Dienstleister (KDN). Dieser Rahmenvertrag beinhaltet auch die Möglichkeit einer Entsorgung- bzw. Wiederverwendung der Geräte über den Rahmenvertragspartner. Im Verfahren wird der noch bestehende Gegenwert der bereitgestellten Altgeräte durch den Rahmenvertragspartner ermittelt und auf die Beschaffung von Neugeräten angerechnet, sodass die Kosten der Neugeräte entsprechend geringer ausfallen. Nach Begutachtung der Altgeräte durch den Rahmenvertragspartner, werden diese datenschutzkonform entsorgt oder aufbereitet dem Markt wieder zur Verfügung gestellt. Die im Jahr 2026 auszutauschenden Tablets werden nach diesem Verfahren behandelt.

i.A.



Beckmann
Amtsleitung